

Einwohnergemeinde Interlaken



Gemeinderat

General-Guisan-Strasse 43
Postfach
3800 Interlaken
Tel. 033 826 51 41
gemeindeschreiberei@interlaken.ch
www.interlaken-gemeinde.ch

G-Nr. 10'073

Strategische Ziele des Gemeinderats Interlaken für die Legislatur 2021 bis 2024

Gestützt auf Artikel 9 Buchstabe d des Organisationsreglements 2000 vom 28. November 1999 (OgR 2000; ISR 101.1) legt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat die gemeinderätlichen Legislaturziele im ersten Halbjahr einer Legislatur vor.

Strategische Ziele bilden die **Grundlage eines gemeinsamen, zielorientierten Handelns** in einer Organisation. Die Strategie manifestiert sich in einem **vollständigen Handlungsrahmen**, der es gestattet, in allen denkbaren Situationen die richtige Entscheidung zu treffen. Das Mass für die **Richtigkeit der Entscheidung** sind wiederum die **strategischen Ziele**. Die strategischen Ziele müssen so heruntergebrochen werden, dass alle Beteiligten in der Organisation die Ziele als handlungsleitend verstehen und beachten. Entsprechend müssen

- Prozesse,
 - Strukturen,
 - Systeme,
 - Ressourcen und die
 - Unternehmenskultur
- auf das Erreichen der Ziele ausgerichtet sein.

Vision / Mission

Was macht Interlaken attraktiv? Welches Bild zeichnen wir für 2040?

Interlaken 2040

Das attraktive und lebenswerte Zentrum in den Alpen

Urban-städtisches Dorf mit traditionellem Charakter, das zum Verweilen, Wohnen und Arbeiten einlädt.

Hohe Standortattraktivität

Hohe Aufenthaltsqualität (Genuss, Sport, Freizeit, Kultur), Diversifizierung, attraktiver Angebots-Mix, faszinierende Landschaft (Berge, Seen).

Erreichbarkeit, Verkehrsanbindung

Zentral und gut erschlossen für den motorisierten Individualverkehr (< 60 Minuten ab Bern, Luzern), gutes öV-Angebot, kurze Fusswegdistanzen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Punktuelle und verstärkte Zusammenarbeit inklusive Verwaltung, Potenzial gezielt nutzen (Synergien, Ressourcen, Prozessoptimierungen).

1 Agglomerationszentrum

Die Zentrumsgemeinde Interlaken ist eine kompetente und verlässliche Partnerin für die Nachbargemeinden und trägt so massgeblich zur Stärkung des östlichen Berner Oberlands bei.

Massnahmen

Auftreten gegenüber Bund, Kanton und Region (RKO)

Interlaken wird von den übergeordneten Körperschaften wahrgenommen und akzeptiert.

Kompetenzgemeinde Steuerwesen

Die Gemeinde Interlaken bleibt Kompetenzgemeinde im Steuerwesen.

Attraktives Kultur-, Freizeit- und Sportangebot (Vereine, Dorfleben)

Durch optimale Rahmenbedingungen wird ein attraktives Kultur-, Freizeit- und Sportangebot gefördert.

Wirtschafts- und Standortförderung

Quartierleiste werden gestärkt durch das Schaffen von spezifischen Förderkonzepten.

Revision der Ortsplanung

Massvolle städtebauliche Weiterentwicklung, die dem Aspekt einer guten Durchmischung der Bevölkerungsstruktur Rechnung trägt.

2 Behörden und Verwaltung

Die Verwaltung erbringt kundenorientierte und zeitgemässe Dienstleistungen. Die Arbeitsbedingungen für das Gemeindepersonal sind attraktiv.

Massnahmen

Gemeindeverwaltung – kundenfreundliche Schaltersituation für alle Bereiche

Das Umbauprojekt Gemeindehaus wird bis Ende Legislatur mit einer kunden- und verwaltungsfreundlichen Lösung abgeschlossen.

Zeitgemässer Auftritt inkl. Kommunikationskonzept implementiert

Es wird ein einheitlicher Auftritt mit Wiedererkennung angestrebt.

Neue Gemeindesoftware (NEST/ABACUS) implementiert, Ordnungssysteme geschaffen und organisatorische Vorgaben flächendeckend umgesetzt

Das Projekt ist gestartet und wird termingerecht umgesetzt.

ICT der Gemeinde inklusive Schule überprüft und Optimierungspotenzial evaluiert und erste Massnahmen umgesetzt

Evaluieren von möglichen Lösungsansätzen und Erstellen von konzeptionellen Grundlagen.

Rechenzentrum Interlaken (RZI) - Evaluation zukunftsfähiger Modelle und präferierte Lösung umgesetzt (Partizipation Anschlussgemeinden)

Das Rechenzentrum in der heutigen Form ist zu hinterfragen und zukunftsfähige Modelle sind zu prüfen.

3 Finanzen

Die finanzielle Belastung der Bevölkerung ist vertretbar. Der Finanzhaushalt bleibt auch trotz der Coronapandemie bis Ende Legislatur ausgeglichen. Die Gemeindesteueranlage ist nach Möglichkeit unverändert zu belassen. Der Bilanzüberschuss bleibt über fünf Steuerzehnteln.

Massnahmen

Finanz- und Investitionsplanung

Der Finanz- und Investitionsplan als wichtigstes Steuerungsinstrument fliesst noch stärker in die Beratungen und die Entscheidungsfindung ein.

Verschuldung / Fremdmittelbelastung / Selbstfinanzierung

Aufgrund der angespannten Finanzlage wird diesen Teilaspekten besondere Beachtung geschenkt.

Steuerwesen, Steueranlage, Quartierkontrolle

Es wird angestrebt, die Steueranlage unverändert zu belassen. Interne Kontrollarbeiten mit direkten Auswirkungen auf die Steuererträge werden periodisch überprüft, bei Bedarf optimiert und an veränderte Rahmenbedingungen angepasst.

4 Öffentliche Sicherheit

Sicherheit ist grossgeschrieben. Interlaken ist für Einheimische und Gäste sicher. Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und den Nachbargemeinden ist intensiv.

Massnahmen

Zusammenarbeit mit Kantonspolizei

Der Vertrag mit der Kantonspolizei wird periodisch überprüft. Neuralgische Punkte werden laufend kontrolliert.

Gemeindeübergreifendes Polizeiinspektorat

Die Zusammenarbeit mit den IMU-Gemeinden im Bereich Sicherheit (ruhender Verkehr) wird intensiviert.

Grossanlässe (Anzahl, Bedrohungslage)

Massvoller Umgang mit Grossanlässen und in Übereinstimmung der Ressourcen.

5 Umgang mit Anspruchsgruppen

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stakeholdern.

Massnahmen

Partizipation

Die Anspruchsgruppen werden frühzeitig eingebunden und angehört.

6 Bildung

Interlaken soll als Bildungsstandort mit hoher Qualität erhalten bleiben.

Massnahmen

Förderung eines qualitativ hochstehenden Bildungsangebots

Einflussnahme durch adäquate Vertretung in den Steuerungsgremien der Bildungsinstitutionen. Eine Zusammenarbeit mit der PHBern im Bereich der Ausbildung ermöglicht Studierenden Praktikumsplätze, womit die Bekanntheit und die Attraktivität von Stellen in Interlaken bei und für junge, ausgebildete Lehrpersonen gesteigert wird. Mit anderen Bildungsinstitutionen erfolgt ein stetiger Austausch. In Sprachförderungsprojekte werden Ressourcen investiert.

Familienergänzende Betreuungsangebote

Angebote wie Tagesschule, Ferienbetreuung, Mittagstisch werden durch finanzielle Mittel unterstützt. Die Zusammenarbeit mit den Betreuungsangeboten der IMU-Gemeinden wird gefördert. Die generelle Planung der Schulräumlichkeiten erfolgt zukunftsgerichtet und unter Einbezug der Psychomotorik. Das Projekt Erweiterungsbau Tagesschule hat hohe Priorität und soll bis zum Legislaturende realisiert sein.

Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 ist konsolidiert. Der Modullehrplan Medien und Informatik kann mithilfe der entsprechenden Infrastruktur, Hard- und Software in allen Fachbereichen umgesetzt werden.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit wird im regionalen Rahmen konsolidiert.

7 Soziales

Einwohnerinnen und Einwohner in jedem Lebensalter und in jeder Lebenslage fühlen sich wohl.

Massnahmen

Begegnungsmöglichkeiten

Im Westquartier wird ein Kinderspielplatz realisiert und die Gemeinde beteiligt sich an der Roll- und Begegnungszone Bödeli.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit wird im Rahmen des Leistungsauftrages unterstützt.

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Die Angebote für Seniorinnen und Senioren werden bedarfsgerecht und zielgruppengerecht weiterentwickelt.

Sprachen und Frühförderung

Bestehende Angebote werden überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

8 Verkehrsregime

Das Verkehrskonzept ist in der Bevölkerung akzeptiert. Für den motorisierten Individualverkehr, den Langsamverkehr und den öffentlichen Verkehr bestehen gute Rahmenbedingungen. Für Reisebusse bestehen klare Vorgaben.

Massnahmen

Minimisierung Transitverkehr

Der Transitverkehr steht unter proaktiver Beobachtung und nötigenfalls werden Lenkungsmaßnahmen umgesetzt.

Beruhigung Quartierverkehr (Verkehrsregime, Tempo-Zonen, etc.)

Die Verbesserungen werden im Rahmen der Möglichkeit vorgenommen.

Agglomerationsprojekte

Die Agglomerationsprojekte Phase 2 sind bis zum Ende der Legislatur abgeschlossen. Entwicklungen werden proaktiv verfolgt und Chancen für Konjunkturprojekte von regionalem Interesse genutzt.

9 Wirtschaftsfreundlichkeit

Die Gemeinde engagiert sich für optimale Rahmenbedingungen zugunsten der Wirtschaft, die Ansiedlung neuer und den Erhalt bestehender Betriebe. Die Diversifizierung der Wirtschaft wird unterstützt.

Massnahmen

Standortförderung und Marketing

Der Kontakt zu Gewerbeverbänden erfolgt systematisch.

Des Alpes-Areal, attraktiver Restaurant- und Hotel-Mix

Projekten, die auf einen attraktiven Restaurant- und Hotellerie-Mix abzielen, werden initiiert und unterstützt.

Vergabepolitik, Stärkung des lokalen Gewerbes

Nach Möglichkeit werden Vergabeaufträge, wo sinnvoll und möglich, lokal vergeben.

Entwicklung des IBI-Areals Fabrikstrasse

Die Industrielle Betriebe Interlaken (IBI) AG wird in ihren Bestrebungen zur Entwicklung des heute zum Teil schlecht genutzten Areals an guter Wohnlage unterstützt.

10 Nachhaltigkeit

Interlaken betreibt eine moderne Energiepolitik. Ein nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen ist verankert. Die Infrastruktur wird zeitgerecht unterhalten und weiterentwickelt (Smart City).

Massnahmen

Energiestadt

Die Gemeinde bleibt Mitglied des Vereins Energiestadt Schweiz.

Energierichtplan

Der Energierichtplan wird umgesetzt.

Klima

Die Vision der Industrielle Betriebe Interlaken (IBI) AG "Wir und unsere Angebote werden bis 2035 klimaneutral" wird begrüsst und unterstützt.

Energieeffizienz und erneuerbare Energie bei der Mobilität

Die Thematik wird im Rahmen der Ortsplanungsrevision bearbeitet.

Siedlungsentwässerung

Die Gemeinde verfügt über ein vom Kanton genehmigtes Konzept Siedlungsentwässerung (V-GEP 58).

Strategische Unterhaltsplanung

Der jährliche Unterhaltsbedarf und die Werterhaltung sind gewährleistet.

Aula Alpenstrasse

Ein redimensioniertes Projekt Aula Alpenstrasse wird bis Ende Legislatur einer Lösung zugeführt.

Erweiterung Tagesschule und Psychomotorik

Die Räumlichkeiten sind bis Ende Legislatur bezogen.

Interlaken, 28. April 2021

Gemeinderat Interlaken

Philippe Ritschard
Gemeindepräsident

Philipp Goetschi
Sekretär a. i.